

VORBEREITUNG FÜR INTERESSIERTE

- Jede/r Interessierte erhält durch den Grundkurs die Möglichkeit, sich mit den Themen um Tod, Sterben und Trauer vertraut zu machen.
- Das Seminar umfasst einen Samstag und 7 wöchentlich stattfindende Abende (insgesamt 28 Unterrichtseinheiten)
- Der Grundkurs ist eine »offene Veranstaltung«. Interessierte können am Seminar teilnehmen, ohne nachher als Hospizmitarbeiter/in in dem Verein tätig zu werden.

Das Seminar eignet sich nicht für Menschen, die gerade akut eigene Trauer verarbeiten.

Besteht der Wunsch als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in im Ambulanten Hospizdienst Lippe tätig zu werden, können sich nach Einzelgesprächen mit der Kursleitung und der Koordinatorin eine begleitete Praxisphase und ein Vertiefungskurs anschließen.

Die endgültige Entscheidung über die Tätigkeit als Hospizmitarbeiter/in erfolgt nach einem gewissen Zeitraum der Praxis in einem erneuten Gespräch.

ZIELE DES VORBEREITUNGSSEMINARS

Wichtigstes Ziel des Seminars ist es die Teilnehmer/innen für den eigenen Lebensweg, für Lebensereignisse wie Krankheit, Sterben, Tod, Abschied und Trauer zu sensibilisieren.

Die Förderung der Gesamtpersönlichkeit sowie das Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit stehen im Vordergrund, damit ein hohes Maß an Echtheit in der Begegnung mit den Sterbenskranken erfahren wird.

DIE HOSPIZMITARBEITERINNEN DER HOSPIZMITARBEITER

Als Teil des gesamten Betreuungsteams ergänzt der/die ehrenamtliche Hospizmitarbeiter/in die beruflich-fachlichen Betreuungsangebote der hauptamtlichen Kräfte (z.B. Ärzte, Pflegekräfte, Familienhelferin, Sozialarbeiter/in, Seelsorger/in, Therapeut/in, Hilfsdienste ...)

Durch seine/ihre hospizliche Haltung, in der jeder Mensch Wertschätzung und respektvolle Zuwendung erfährt, wird der/die Hospizmitarbeiter/in von Schwerkranken und ihren Angehörigen als mitfühlender, wegbegleitender Mitmensch erlebt.

AUFGABEN DER EHRENAMTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen erfüllen in der Begleitung Sterbender wichtige Aufgaben. Nicht jede/r Hospizmitarbeiter/in muss alle Aufgaben wahrnehmen. Die eigenen Möglichkeiten und der Bedarf innerhalb einer Begleitung finden Berücksichtigung beim Einsatz.

Mögliche Aufgaben:

- als Gesprächspartner/in für Patient und Angehörige dasein, Zeit haben, auf den Menschen eingehen, mitmenschliche Zuwendung und Beistand geben, den „Weg“ mitgehen, begleiten und nicht selbst den Weg bestimmen
- Angehörige und Freunde entlasten und unterstützen
- Kontakte aufbauen zu Angehörigen, Freunden und ein gutes Zusammenwirken des gesamten Betreuungsteams unterstützen
- gelegentlich Sitzwachen halten, evtl. auch nachts
- und anderes

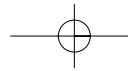
WIE WERDEN HOSPIZMITARBEITER/INNEN WÄHREND IHRER TÄTIGKEIT BEGLEITET UND UNTERSTÜTZT?

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen werden durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen begleitet und unterstützt. Regelmäßige Treffen in Kleingruppen mit einer qualifizierten Gesprächsleitung geben den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen die Möglichkeit, Schwierigkeiten und Probleme zu besprechen, sich Rat und Bestätigung zu holen. Zweimal monatlich wird eine Supervision angeboten und jederzeit besteht die Möglichkeit zum Einzelgespräch, um schwierige Situationen und belastende Erfahrungen verarbeiten zu können. Es werden laufend Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEIT

Von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Bereitschaft erwartet

- sich persönlich mit den Themen Sterben, Tod und Verlusterfahrungen auseinander zu setzen
- eigene Erfahrungen und die anderer zu reflektieren und zu respektieren
- eine eigene hospizliche Haltung herauszubilden, die in der achtsamen und respektvollen Begegnung mit dem sterbenden Menschen und seiner ihm Nahestehenden mündet
- sich in der Begegnung mit sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen zurückzunehmen und sich an deren Bedürfnissen zu orientieren
- sich auf das Lernen in einer Gruppe einzulassen
- sich in dem zur Mitarbeit vorgegebenen Rahmen des Dienstes einbinden zu lassen.



IHRE ANMELDUNG RICHTEN SIE BITTE AN

Ambulanten Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V

Leopoldstraße 16 – 32756 Detmold
Tel 05231-962800 · Fax 05231-962801

Kramerstraße 10 – 32657 Lemgo
Tel 05261-777383 · Fax 05261-668477

Wenkenstraße 63 – 32105 Bad Salzuflen
Tel 05222-3639310 · Fax 05222-3639315

ANMELDEFORMULAR

Bitte abtrennen und an eine der oben angegebenen Adressen senden!

Kursnummer / Kursort

Name

Vorname

Straße

Postleitzahl / Wohnort

Geb.-Datum

Telefon

Beruf

Ort / Datum

Unterschrift

KOSTENBETEILIGUNG VERANSTALTUNGSORTE UND TERMINE 2010

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie
an allen Terminen des Kurses teilnehmen können!

GRUNKURSTERMINE / VERANSTALTUNGSORTE

DETMOLD Hospiz-Beratungsstelle
Leopoldstraße 16 – 32756 Detmold

Grundkurs 59 Samstag, den 24.04.2010
von 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
und 7 x montags (letzter Abend Mo 14.06.)
jeweils von 19.15 – 21.30 Uhr

LEMGO Hospiz-Beratungsstelle
Kramerstraße 10 – 32657 Lemgo

Grundkurs 06 Samstag, den 09.01.2010
von 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
und 7 x dienstags (letzter Abend Di 23.02.)
jeweils von 19 – 21.15 Uhr

BAD SALZUFLEN Hospiz-Beratungsstelle
Wenkenstraße 63 – 32105 Bad Salzuflen

Grundkurs 05 Samstag, den 11.09.2010
von 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
und 7 x donnerstags (letzter Abend Do 11.11.)
jeweils von 19 – 21.15 Uhr

KOSTEN

Die Teilnahmegebühr beträgt 85 €. Falls Sie Vereinsmitglied
sind oder bis zum Ende des Seminars Mitglied werden,
reduziert sich die Gebühr auf 30 €.

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr bis Ende des Seminars.
Ein kostenfreier Rücktritt ist nur bis zu 2 Wochen vor
Kursbeginn möglich.

Sparkasse Detmold – Konto 10 60 09 285 – BLZ 476 50130



Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst
Lippe e.V.

Grundkurs

Vorbereitungsseminar
für ehrenamtliche
HospizmitarbeiterInnen
und Interessierte

»STERBENDE BEGLEITEN«



e-mail: info@hospiz-lippe.de
Internet: www.hospiz-lippe.de

